

## Lokalsport

# Wenigstens noch ein Saisonhöhepunkt

ORC-Gaststarter Simon Klüter gehört zu den Rostocker Bewerbern um ein Ticket für die Europameisterschaften im Rudern

Von Peter Richter

**ROSTOCK** Aller Voraussicht nach wird es mit den Europameisterschaften für die Ruderer wenigstens noch einen großen Höhepunkt in dieser durch Corona beinahe komplett ausgefallenen Saison geben. Auch Rostocker sitzen mit im Boot.

Für die U23-Mädels Maïke Böttcher, Noreen Junges und Tori Schwerin sowie Leichtgewichts-Kandidat Simon Klüter ist zunächst am 11. Juli am hiesigen Bundesstützpunkt in Kessin ein Ergometer-Vergleich über die übliche Renndistanz von 2000 Metern anberaumt.

Eine Maßgabe des Deutschen Ruderverbandes, „um“, so Olympiastützpunkt-MV-Trainer René Burmeister, „erste Richtwerte zu haben für die EM-Nominie-

rung, denn in der Zeit der Corona-Krise gab es ja keinerlei Wettkämpfe. Der Ergo-Test wird allerdings auch zu Rate gezogen, um bereits auszusortieren.“

„Abgerechnet“ werden die Leistungen, indem Fotos der Ergebnisse von den Displays der Geräte beim Verband eingereicht werden.

**„Er zeigt einen Ehrgeiz, das ist Wahnsinn“**

Erneut zu den EM, jetzt im A-Bereich, möchte Simon Klüter. 2018 war der inzwischen 24-Jährige im weißrussischen Brest U23-Europameister im Leichtgewichts-Einer geworden. Zu Gunsten seines Medizin-Studiums legte er danach für ein Jahr eine Ruder-Pause ein – und meldet sich nun zurück. Der Doppelzweier ist nach dem EM-Titel und WM-Bronze

2019 für die Mainz/Krefelder Kombination Jason Osborne/Jonathan Rommelmann reserviert, aber um die fünf Plätze in den nichtolympischen LG-Booten Einer und Doppelvierer kämpfen etwa zehn junge Männer. Darunter Klüter, der für den Mannheimer RV Amicitia von 1876 startet, jedoch auch Gastmitglied des ORC ist.

René Burmeister traut seinem Schützling das EM-Ticket zu: „Er gibt immer 100 Prozent und zeigt einen Ehrgeiz, das ist Wahnsinn. Ich kenne die Konkurrenz zwar nicht so gut, und nach dem Jahr Pause fehlt ein bisschen die Orientierung, aber nach dem, was Simon hier gefahren ist, zum Beispiel im April mit 6:20 Minuten Ergo-Bestzeit, wie akkurat und konzentriert er arbeitet, wäre es ihm zu gönnen.“



„Der Ergo-Test am 11. Juli ist der erste Schritt“: Leichtgewichts-Ruderer Simon Klüter gehört zu den Kandidaten für die Europameisterschaften vom 9. bis 11. Oktober in Poznan. FOTO: PETER RICHTER

## ÜBERBLICK

### Die Rostocker EM-Kandidaten

**A-Europameisterschaften** vom 9. bis 11. Oktober in Poznan (Weltverband FISA entscheidet bis zum 31. Juli über die Austragung): Hannes Ocik, Marie-Louise Dräger (starten beide für die Schweriner Rudergesellschaft von 1874/75), Stephan Krüger (für die Frankfurter RG Germania 1869), Simon Klüter (für den Mannheimer RV Amicitia von 1876), Max John (Olym-

pischer Ruder-Club Rostock) kommt für den „Zweier ohne“ in Frage. Die Teilnahme von Ocik (Achter), Dräger (Leichtgewichts-Doppelzweier) und Krüger (Doppelzweier) dürfte sicher sein.

**U23-EM** am 5./6. September in Duisburg (ist beschlossen): Tori Schwerin (ORC), Maïke Böttcher (für den Greifswalder RC Hilda 1892),

Noreen Junges (für den Stralsunder RC), Steuermann Till Martini (ORC) **Junioren-EM** am 26./27. September in Belgrad (ist beschlossen): Oliver Holz, Mathilda Kitzmann (beide Rostocker Ruder-Club), die mit Sicherheit an den Start gegangen wäre, wird zu dem Zeitpunkt normalerweise bereits ihr Studium in den USA aufgenommen haben.